

16. August 2020

10. Matthäus-Sonntag

Gedenktag der Übertragung des nicht von Hand geschaffenen Bildes unseres Herrn und Gottes und Erlösers Jesus Christus, d.h. des heiligen Mandilions, von Edessa in Mesopotamien nach Konstantinopel.

Des heiligen Märtyrers Diomedes. Unserer heiligen Väter Timotheos, Bischofs von Euripos, Stifters des heiligen Klosters Penteli, und Gerasimos von Kefallinia des neuen Asketen.

Die in Megara Zeugnis gebenden heiligen Märtyrer Dorotheos, Sarantes, Jakob, Serafeim, Demetrios und Basileios. Der heiligen Neomärtyrer Manuel und Johannes.

Κυριακή Ι' ΜΑΤΘΑΙΟΥ

Ανάμνησις τῆς ἐξ Ἐδέσσης τῆς Μεσοποταμίας εἰς Κωνσταντινούπολιν ἀνακομιδῆς τῆς ἀχειροποιήτου Εἰκόνοσ τοῦ Κυρίου καί Θεοῦ καί Σωτῆρος ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ, ἦτοι τοῦ Ἁγίου Μανδηλίου.

Τοῦ Ἁγίου Μάρτυρος Διομήδους. Τῶν Ὁσίων Πατέρων ἡμῶν Τιμοθέου, Ἐπισκόπου Εὐρίππου, κτήτορος τῆς Ἱερᾶς Μονῆς Πεντέλης, καί Γερασίου τοῦ ἐν Κεφαλληνίᾳ, τοῦ νέου ἀσκητοῦ.

Τῶν ἐν Μεγάροις ἀθλησάντων ἐξ Ἁγίων Μαρτύρων Δωροθέου, Σαράντη, Ἰακώβου, Σεραφεῖμ, Δημητρίου καί Βασιλείου. Τῶν Ἁγίων Νεομαρτύρων Μανουήλ καί Ἰωάννου.

1. Antiphon (Ps 65,1; 99,4; 47,9; 75,3 LXX)

1. Jauchzt Gott, alle Lande. | 2. Dankt Ihm, preist Seinen Namen.

Auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, Retter, rette uns! (nach jedem Vers)

3. In der Stadt des Herrn der Mächte, in der Stadt unseres Gottes.

4. In Frieden erstand Sein Ort, Seine Wohnstatt auf Zion.

Ehre sei ... , jetzt und immerdar ...

2. Antiphon (Ps 86,2.3.5; 45,5 LXX)

1. Der Herr liebt die Tore Zions mehr als alle Zelte Jakobs.

*Rette uns, Sohn Gottes, von den Toten auferstanden,
die wir Dir singen: Alleluja! (und nach jedem Vers)*

2. Herrliches wird über dich gesagt, du Stadt Gottes.

3. Gott hat sie in Ewigkeit befestigt. | 4. Es heiligte Sein Zelt der Höchste.

Ehre sei ... , jetzt und immerdar ...

Efhymnion

O einziggeborener Sohn und Wort Gottes, Unsterblicher, der Du Dich um unseres Heiles willen herabgelassen hast, von der heiligen Gottesgebälerin und immerwährenden Jungfrau Maria Fleisch zu werden, der Du ohne Dich zu verändern Mensch geworden bist. Gekreuzigt, Christus Gott, hast Du durch den Tod den Tod zertreten.

Einer der Heiligen Dreieinigkeit, gleich verherrlicht mit dem Vater und dem Heiligen Geiste, rette uns.

3. Antiphon (Ps 56,8 / 107,2; 115,3.4 LXX)

1. Bereit ist mein Herz, o Gott, bereit ist mein Herz.

*Im Gebären * hast Du die Jungfräulichkeit bewahrt. * Im Entschlafen hast du die Welt nicht verlassen, * Gottesgebärerin; * du bist hinübergewandert zum Leben, * die du selbst Mutter des Lebens bist, * und auf deine Fürsprachen errettetst du unsere Seelen vom Tode. (und nach jedem Vers)*

2. Was gebe ich dem Herrn zurück für all das Gute, das Er mir getan hat?

3. Ich will den Kelch des Heils erheben und den Namen des Herrn anrufen.

NACH DEM EINZUG

Apolytikia

1. der Auferstehung (1. Ton)

Versiegelt war von den Juden der Stein und Krieger bewachten Deinen makellosen Leib, * da bist Du, Erlöser, am dritten Tage erstanden und gabst der Welt das Leben. * Darum riefen die himmlischen Mächte Dir zu, * Lebensspender: Ehre Deiner Auferstehung, * Christus, Ehre Deinem Königtum, * Ehre Deinem Heilsplan, * einzig Menschenfreundlicher.

2. des Festes

Dein makelloses Bild verehren wir, Gütiger, * und bitten um Vergebung unserer Sünden, Christus, unser Gott. * Denn freiwillig wolltest Du im Fleisch ans Kreuz hinaufsteigen, * um Dein Geschöpf aus der Knechtschaft des Feindes zu befreien. * Deshalb rufen wir dankbar zu Dir: * Mit Freude, Heiland, hast Du alles erfüllt, * da Du gekommen bist, die Welt zu erretten.

3. des Festes

Im Gebären * hast Du die Jungfräulichkeit bewahrt. * Im Entschlafen hast du die Welt nicht verlassen, * Gottesgebärerin; * du bist hinübergewandert zum Leben, * die du selbst Mutter des Lebens bist, * und auf deine Fürsprachen errettetst du unsere Seelen vom Tode.

3.a. des Kirchenpatrons

Die Gnade ist aufgestrahlt aus deinem Mund gleich einer Fackel * und hat den Erdkreis erleuchtet; * ohne Geiz hat sie für die Welt Schätze hinterlegt, * die Höhe der Demut hat sie uns gezeigt. * Wohlan denn, mit deinen Worten lehrend, * Vater Johannes Chrysostomos, * bitte das Wort Christus Gott, unsere Seelen zu erretten.

3.b. der drei Hierarchen

Die drei größten Gestirne der dreisonnigen Gottheit, * die den Erdkreis mit Strahlen

göttlicher Lehren entzündeten, * die honigfließenden Ströme der Weisheit, die die ganze Schöpfung mit Strömen der Gotteserkenntnis benetzten, * Basilius den Großen und Gregor den Theologen * zusammen mit dem berühmten Johannes, * bei dem das Gesprochene goldene Rede war, * sie lasst uns alle, die wir ihre Worte lieben, * gemeinsam in Hymnen lobpreisen: * denn sie bitten die Dreieinigkeit für uns allezeit.

Kontakion der Periode des Kirchenjahres

Die in Fürbitten unermüdliche Gottesgebäerin * und in der Hilfe unerschütterliche Hoffnung * konnten Grab und Tod nicht halten, * denn als Mutter des Lebens * hat sie zum Leben geführt Der, Der ihren jungfräulichen Schoß zur Wohnung nahm.

TRISAGION

Prokimenon 1. Vers: Lass Dein Erbarmen über uns walten, o Herr. (Ps 32,22)

Prokimenon 2. Vers: Jubelt, ihr Gerechten, im Herrn. (Ps 32,1)

APOSTELLESUNG 1 Kor. 4,9-16

Lesung aus dem ersten Brief des hl. Apostels Paulus an die Korinther. Brüder und Schwestern, ⁹ Gott hat uns Apostel auf den letzten Platz gestellt, wie Todgeweihte; denn wir sind zum Schauspiel geworden für die Welt, für Engel und Menschen. ¹⁰ Wir stehen als Toren da um Christi willen, ihr dagegen seid kluge Leute in Christus. Wir sind schwach, ihr seid stark; ihr seid angesehen, wir sind verachtet. ¹¹ Bis zur Stunde hungern und dürsten wir, gehen in Lumpen, werden mit Fäusten geschlagen und sind heimatlos. ¹² Wir plagen uns ab und arbeiten mit eigenen Händen; wir werden beschimpft und segnen; wir werden verfolgt und halten stand; ¹³ wir werden geschmäht und trösten. Wir sind sozusagen der Abschaum der Welt geworden, verstoßen von allen bis heute. ¹⁴ Nicht um euch bloßzustellen, schreibe ich das, sondern um euch als meine geliebten Kinder zu ermahnen. ¹⁵ Hättet ihr nämlich auch ungezählte Erzieher in Christus, so doch nicht viele Väter. Denn in Christus Jesus bin ich durch das Evangelium euer Vater geworden. ¹⁶ Darum ermahne ich euch: Haltet euch an mein Vorbild!

E VANGELIUM Mt. 17,14-23

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus.

In jener Zeit, ¹⁴ trat ein Mann auf Jesus zu, fiel vor ihm auf die Knie ¹⁵ und sagte: Herr, hab Erbarmen mit meinem Sohn! Er ist mondsüchtig und hat schwer zu leiden. Immer wieder fällt er ins Feuer oder ins Wasser. ¹⁶ Ich habe ihn schon zu deinen Jüngern gebracht, aber sie konnten ihn nicht heilen. ¹⁷ Da sagte Jesus: O du ungläubige und unbelehrbare Generation! Wie lange muss ich noch bei euch sein? Wie lange muss ich euch noch ertragen? Bringt ihn her zu mir! ¹⁸ Dann drohte Jesus dem Dämon. Der Dämon verließ den Jungen, und der Junge war von diesem Augenblick an geheilt. ¹⁹ Als die Jünger mit Jesus allein waren, wandten sie sich an ihn und fragten: Warum konnten denn wir den Dämon nicht austreiben? ²⁰ Er antwortete: Weil euer Glaube so klein ist. Amen, das sage ich euch: Wenn euer Glaube auch nur so groß ist wie ein Senfkorn, dann werdet ihr zu diesem Berg sagen: Rück von hier nach dort!, und er wird wegrücken. Nichts wird euch unmöglich sein. ²¹ Aber diese Art fährt nicht aus denn durch Fasten und Beten. ²² Als sie in Galiläa zusammenwaren, sagte Jesus zu ihnen: Der Menschensohn wird den Menschen ausgeliefert werden, ²³ und sie werden ihn töten; aber am dritten Tag wird er auferstehen.